

Winterhude

Die Freiwillige
Feuerwehr Winterhude
informiert



... nicht nur für die Feiertage

Sicherheits-Tipps von Ihrer Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr
Winterhude
wünscht Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest

FF Winterhude mit neuer Führung



Wehrführer
Gert Loose

Seit dem 29. Juli dieses Jahres leitet Gert Loose die Freiwillige Feuerwehr Winterhude. Die Mitglieder der Einsatzabteilung wählten ihn zu ihrem neuen Wehrführer. Gert Loose trat 1993 in die Freiwillige Feuerwehr Barmbek ein. Seit 2003 ist er Mitglied der FF Winterhude und war dort bisher als Gruppenführer tätig. Außerdem leitete er die Ausbildung der neuen Feuerwehr-Anwärter im Bereich Alstertal.



Wehrführer-
Vertreter
Christoph
Grünwid

Auch der Posten des Wehrführer-Vertreters ist neu besetzt: Am 12. November übernahm Christoph Grünwid dieses Amt. Die Aufgabe ist für ihn nicht ganz neu, denn in seinem Heimatort Gnaning bei Graz übte er schon einmal diese Funktion aus. Seit 2006 ist Christoph in der FF Winterhude. Die Mitglieder der FF Winterhude bedanken sich bei den Vorgängern Stefan Gerbers und Leo Grasteit für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Zur Weihnachtszeit steigen die Einsatzzahlen der Feuerwehren. Wie Sie sich an den Feiertagen und darüber hinaus vor Bränden schützen, lesen Sie **im Innenteil** →



Sicherheitshinweise von Ihrer Feuerwehr

Der Winter ist zwar die dunkelste Jahreszeit aber für viele auch die gemütlichste. Liebevoll hergerichtete Adventsgestecke und Tannenbäu-

me mit brennenden Kerzen bringen eine warmwohlig Atmosphäre in die Wohnung. Aber leider auch eine erhöhte Feuergefahr.

Die Freiwillige Feuerwehr Winterhude möchte Ihnen natürlich nicht den Spaß an der Weihnachtszeit verderben, sondern diesen Zeitpunkt zum

Anlass nehmen, ihnen ein paar Sicherheitshinweise näher zu bringen. Denn wir möchten, dass Sie die Feiertage mit Sicherheit genießen können.

Im Notfall richtig handeln

Bereiten Sie sich vor

Feuer in Wohnhäusern überraschen die Bewohner unerwartet. Dennoch kann man sich auf so eine Situation vorbereiten:

- Prägen Sie sich den kürzesten Fluchtweg aus dem Gebäude ein. Achten Sie darauf, dass dieser niemals versperrt ist.
- Wenn Sie in einer Wohnanlage leben, gibt es meist Sammelplätze, an denen sich die Bewohner im

Notfall treffen. Sprechen Sie im Vorfeld mit den Mitarbeitern Ihrer Wohnanlage, wie Sie sich im Brandfall zu verhalten haben.



Foto: Pixello.de

Brände verhüten

Kerzen und Adventsgestecke

Die Gefahr, die von Adventsgestecken ausgeht, wird oft unterschätzt. Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Bevor Sie eine Kerze anzünden, prüfen Sie, ob die Kerze fest genug im Gesteck sitzt und nicht umkippen kann. Achten Sie außerdem darauf, dass sich keine brennbaren Teile in der Nähe der Kerze befinden, die entzündet werden könnten, während die Kerze herunterbrennt.

- Oft entstehen Brände, weil Menschen eingeschlafen sind, ohne die Kerzen zu löschen. Deshalb: Wenn Sie merken, dass Sie müde werden, löschen Sie sofort alle Kerzen.
- Beachten Sie, dass Tannengrün und andere Pflanzen mit der Zeit austrocknen und dann leichter brennen. Tauschen Sie möglichst die ausgetrockneten Gestecke durch frische aus.



TIPP: Weihnachtsgestecke können durch Imprägniermittel schwer entflammbar gemacht werden. Fragen Sie beim Kauf von Adventsgestecken nach so behandelten Produkten.

Elektrische Geräte

Viele Brände können vermieden werden, wenn bestimmte Dinge beim Betrieb elektrischer Geräte beachtet werden:

- Elektrische Geräte müssen möglichst frei stehen. Sie sollten nicht zu eng eingebaut werden, da sie andernfalls überhitzen können. Das gilt besonders für Fernsehgeräte.
- Die Geräte dürfen während des Betriebes nicht abgedeckt werden. Auch dadurch können die Geräte überhitzen und sich entzünden.

- Bei der Verwendung von zusätzlichen Heizgeräten, achten Sie darauf, dass diese genügend Abstand zu Möbeln und anderen Gegenständen haben.
- Schließen Sie über Mehrfachsteckdosen nicht zu viele Geräte gleichzeitig an. Gerade Heizgeräte verbrauchen viel Strom und können somit die Kabel überlasten, was wiederum Brände auslösen kann.
- Achten Sie nach dem Benutzen des Herdes immer darauf, alle Koch-

platten und den Backofen wieder abzuschalten.

- Benutzen Sie die Herdplatten oder das Kochfeld nicht als Abstellfläche. Schalten Sie den Herd versehentlich ein, lösen Sie damit schnell ein Feuer aus.
- Falls Sie Wasserkocher ohne automatische Abschaltung benutzen, müssen Sie danach immer den Stecker ziehen. Besser: Sie schaffen sich ein moderneres Gerät an, das sich von alleine abschaltet.

Ein Feuer rechtzeitig bemerken

Volle Aufmerksamkeit

Je früher ein Feuer erkannt wird, umso mehr Zeit bleibt, Gefahren abzuwenden.

Ein Feuer kann man mit fast allen Sinnen erkennen. Sie riechen den Brandgeruch, Sie spüren die Hitze, Sie sehen die Flammen, man hört das Knistern.

Bemerken Sie eines dieser Merkmale, sollten Sie versuchen dessen

Ursache herauszufinden – Finden Sie keine Erklärung, bitten Sie einen Nachbarn um Hilfe oder fragen Sie unter **112** bei der Feuerwehr nach. Im Zweifel kommt die Feuerwehr, um die Sache aufzuklären - lieber zu früh, als zu spät. Und keine Sorge, solange Sie die Feuerwehr nicht böswillig alarmieren, ist auch ein blinder Alarm für Sie kostenlos.

Lebensretter Rauchmelder



Elektronische Rauchmelder warnen mit einem lauten Alarmton vor gefährlichem Brandrauch. Bringen Sie solche Geräte möglichst in jedem Schlaf- und Wohnraum an. Gute Rauchmelder gibt es ab ca. 15 Euro.

Brillen und Lupen

Brillen, Lupen oder Glasdekorationen können Sonnenlicht so bündeln, dass es beispielsweise Papier oder Gardinstoffe entzünden kann.

- Legen Sie Brillen und Lupen nur dort ab, wo kein direktes Sonnenlicht scheint.
- Stellen Sie bauchige Glasdekorationen nicht in die Fensterbank.

Rauchen

Falls Sie rauchen, beachten Sie, dass die Zigaretten- und Zigarretten-Asche leicht Papier oder Möbel entzünden kann.

- Rauchen Sie nie im Bett: Decken, Laken und Matratzen fangen schnell Feuer.
- Vorsicht bei Müdigkeit: Bei nur kurzem Einnicken kann die Zigarette aus der Hand fallen.
- Entleeren Sie den Aschenbecher erst im Abfalleimer, wenn die Asche abgekühlt ist.

Einen Brand melden

Sind Sie akut durch das Feuer gefährdet, bringen Sie sich zuerst selbst in Sicherheit und warnen Sie auch andere Bewohner. Schließen Sie immer die Türen zu Brandräumen, um die Ausbreitung von Rauch zu vermeiden.

Verhalten im Brandfall

Nicht nur das Feuer ist gefährlich, der entstehende Brandrauch ist sehr giftig – Deshalb:

- Bei einem Feuer in Ihrem Zimmer oder Ihrer Wohnung verlassen Sie schnellstmöglich den verqualmten Raum und schließen Sie die Tür hinter sich. So kann sich der gefährliche Rauch nicht weiter ausbreiten.

- Rufen Sie die Feuerwehr über die Nummer **112** an.

Wenn Sie über kein Telefon verfügen, machen Sie ihre Nachbarn oder Mitarbeiter Ihrer Wohnanlage auf das Feuer aufmerksam.

- Ist Ihr Fluchtweg durch Feuer oder Rauch versperrt, suchen Sie möglichst einen nicht verqualmten Raum auf und machen sich am Fenster bemerkbar.

- Benutzen Sie im Brandfall nie einen Aufzug. Ein Brand kann die Funktion von Fahrstühlen beeinträchtigen und im Aufzugschacht kann sich gefährlicher Rauch sammeln.

Laternenumzug durch die Jarrestadt

„Da oben, da leuchten die Sterne – und unten da leuchten wir“: Die bekannte Zeile aus dem Laterne-Lied passte zum dritten Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude am 25. Oktober. Nach einem herrlich sonnigen Herbsttag startete der Umzug unter sternklarem Himmel seine Route durch die Jarrestadt. Rund 800 große und kleine Besucher machten sich auf den Weg.

Musikalisch begleitete der Meissner Spielmannszug aus Schenefeld die Laterneläufer. Am Feuerwehrhaus gab es anschließend heiße Würstchen und Getränke. Die FF Winterhude freut sich eine weitere erfolgreiche Veranstaltung im Stadtteil etabliert zu haben. Der erste Umzug startete vor zwei Jahren mit etwa 200 Besuchern. Auch im nächsten Herbst ist wieder ein Umzug geplant.



Mehr als 800 große und kleine Besucher zogen mit der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude durch die Straßen der Jarrestadt.

Die Freiwillige Feuerwehr Winterhude:

Jeden Tag einsatzbereit

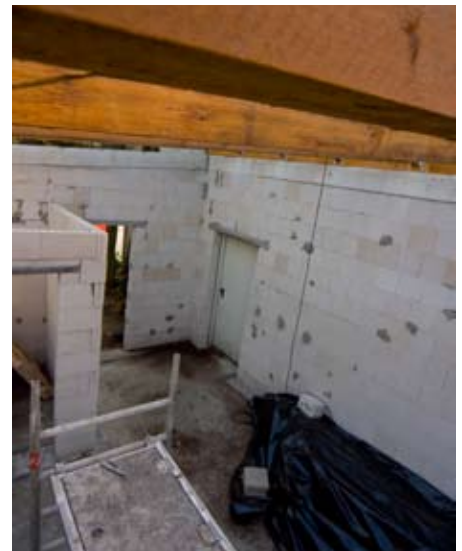
für Winterhude, Uhlenhorst und Barmbek-Süd

Freiwillige Feuerwehr in der Großstadt? Es gibt doch die Berufsfeuerwehr. Trotzdem engagieren sich über 2500 Hamburger in den 87 Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt. Für die Stadtteile Winterhude, Uhlenhorst und Barmbek-Süd ist die FF Winterhude zuständig.

30 Männer und Frauen sind täglich bereit, zur Brandbekämpfung oder zu technischen Hilfeeinsätzen auszurücken – und das neben ihrer täglichen Arbeit, ohne zusätzliche Bezahlung.

Doch nicht nur durch den klassischen Einsatzdienst setzt sich die Freiwillige Feuerwehr Winterhude für ihren Stadtteil ein. Die Jugendfeuerwehr ist seit vielen Jahren ein attraktives und sinnvolles Freizeitangebot für Jungen und Mädchen.

Daneben führt die Feuerwehr Brandschutzerziehung in Kindergärten durch, unterstützt ansässige Vereine bei Veranstaltungen und lädt selbst jährlich zum Winterhuder Feuerwehr-Tag sowie zum Laternenumzug ein.



Mehr Raum fürs Ehrenamt: In Eigenarbeit errichtet die FF Winterhude einen Anbau für ihre Jugendfeuerwehr.



Die Jugendfeuerwehr Winterhude



Jeden Tag für Sie bereit: Die Einsatzabteilung der FF Winterhude

Foto: Claudia Schmidt

So helfen Sie den Helfern

Mit einer Spende an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude unterstützen Sie die Arbeit der ehrenamtlichen Brandschützer. Das Geld wird unter anderem für den Bau des neuen Ausbildungsraums der

Jugendfeuerwehr und für die Anschaffung von Schulungsmaterial eingesetzt. Helfen Sie mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Winterhude ihre Arbeit für den Stadtteil noch ein Stück verbessern kann.

Impressum



ist das Mitteilungsblatt des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude:

Winterhuder Spritzenleute e.V.
Wiesendamm 36
22303 Hamburg

1. Vorsitzender: Peter Petersen
Text und Layout: Thies Melfsen
Verantwortlich für den Inhalt:
Thies Melfsen
Auflage: 2500 Exemplare

Die FF Winterhude und ihr Förderverein im Internet:
www.ff-winterhude.de
Die JF Winterhude im Internet:
www.jf-winterhude.de

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Bankleitzahl	Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)			
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Winterhude			
Konto-Nr. des Begünstigten	Bankleitzahl		
1152213805	200 505 50		
Kreditinstitut des Begünstigten			
Hamburger Sparkasse			
Verwendungszweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)			
Spende - Freiwillige Feuerwehr Winterhude			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)			
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
Konto-Nr. des Kontoinhabers			
		18	

Vergessen Sie bitte nicht das Datum und Ihre Unterschrift. Datum, Unterschrift